



JAHRESBERICHT

2024

# VORWORT DES PRÄSIDENTEN



## Liebe Mitglieder, Partner und Freunde von SmartGridready

Auf dem Weg in unsere Energiezukunft stehen wir an einem Wendepunkt. Der Umbau unseres Energiesystems zu mehr Nachhaltigkeit, Effizienz und Flexibilität ist nicht mehr nur ein Ziel, sondern eine Notwendigkeit. In diesem Wandel spielt SmartGridready eine zentrale Rolle.

Mit intelligenten Netzen und digitalen Lösungen schaffen wir die Grundlage für eine dezentrale, erneuerbare und resiliente Energieversorgung. Die Vernetzung von Verbrauchern, Produzenten und Speichern ermöglicht eine effiziente Nutzung von Ressourcen und reduziert unnötige Lastspitzen. Damit tragen wir nicht nur zur Netzstabilität bei, sondern auch zur Senkung der Kosten für alle Beteiligten.

Als Verein gestalten wir diese Transformation aktiv mit. Wir bringen Akteure aus verschiedenen Bereichen zusammen, entwickeln Standards, fördern Innovationen

und treiben in Pilotprojekten intelligente Energielösungen konkret voran. Gemeinsam arbeiten wir am Energie- und Stromsystem der Zukunft – ein System, das dank uns nachhaltig, effizient und intelligent ist.

Ich lade alle ein, ihre Ideen einzubringen und Teil dieser Bewegung zu werden. Lasst uns gemeinsam die Weichen für die nachhaltige Schweizer Stromzukunft stellen.

Mein Dank gilt unseren Mitgliedern, dem Vorstand, der Geschäftsleitung, allen Fachkommissionsmitgliedern sowie den vielen Ehrenamtlichen für die wertvolle Arbeit und Unterstützung. Gemeinsam mit Euch ermöglicht SmartGridready zukunftsfähige Energielösungen.

Jürg Grossen  
Präsident von SmartGridready

# GESCHÄFTSSTELLE



2024 war für SmartGridready ein erfolgreiches Jahr, in dem wir deutlich an Schwung gewonnen haben. Unser Umfeld entwickelt sich sehr dynamisch:

- Wir haben zahlreiche neue und wichtige Mitglieder gewonnen, die an unsere Mission glauben. Das ist ein Vertrauensbeweis und ein starkes Signal dafür, dass wir an den richtigen Themen arbeiten.
- Durch den schnellen Zubau von PV-Anlagen und dem Ausbau der E-Mobilität stossen Verteilnetze zum Teil bereits heute an ihre Grenzen. Die Steuerung dezentraler Flexibilitäten ist ein wesentlicher Teil der Problemlösung; der Bedarf danach steigt rasch an.
- Mit unseren Bestrebungen zur Standardisierung in der Kommunikation ermöglichen wir den Datenfluss und Signalaustausch zwischen Verteilnetzbetreibern und Energiemanagementsystemen. Das spart auf Seiten Netzbetreiber Kosten für Eigenentwicklungen. In unserer Library sind die entsprechenden Schnittstellenbeschreibungen bereits vorhanden und nutzbar.
- Prognosen der PV-Produktion bleiben schwierig, dadurch entwickelt sich Ausgleichsenergie für die EVU zu einem wirtschaftlichen Faktor und entsprechend steigt die Nachfrage nach steuerbaren Lasten seitens Energieversorger und Verteilnetzbetreiber.
- Das angepasste Stromversorgungsgesetz ermöglicht neue Geschäftsmodelle, flexibilisiert die Stromtarife und garantiert Konsumentinnen und Konsumenten den Zugriff auf die Smartmeter-Daten der Energie-

versorger. Zudem bringt das Gesetz zahlreiche Neuerungen, die intelligente Steuerung in Gebäuden und die Kommunikation zwischen Versorgern und Prosumern begünstigen.

- Verschiedene VNB experimentieren mit neuen Tarifmodellen und/oder rollen Hardware aus, welche die bidirektionale Kommunikation zur Nutzung von Flexibilitäten ermöglicht.
- Hauseigentümerinnen und Investoren sind verunsichert, ob Solarstrom in Zukunft überhaupt noch eingespeist werden kann und kostendeckend vergütet wird. Hier sind Lösungen gefragt, die für Investitions- und Zukunftssicherheit sorgen.

Unser inhaltlicher Fokus lag im vergangenen Jahr auf der Schnittstelle zwischen Netz und Prosumern und auf der Anpassung des SmartGridready-Gebäude-labels an die neuen Herausforderungen. Ein SmartGridready-Gebäude kann von dynamischen Tarifmodellen profitieren, Spitzenlast und Einspeisung begrenzen sowie Lasten gezielt steuern. Damit ist eine von uns deklarierte Immobilie für die kommenden Anforderungen bestens gewappnet.

Trotz zahlreicher neuer Mitglieder ist unser Verein weiterhin zu einem grossen Teil von Energie Schweiz finanziert. Wir wollen und müssen die Finanzierung auf eine breitere Basis stellen und mit unseren Produkten und Dienstleistungen Einnahmen generieren – dies rückt jetzt in unseren Fokus.

# MITGLIEDER VON SMARTGRIDREADY

## Neumitglieder 2024

- Robotron Schweiz GmbH
- Loxone
- ewz
- Solar Manager AG
- Shelly
- BKW Energie AG
- CEEX
- Rhienergie AG
- Elektrizitätswerk Herrliberg
- Quickline Energy AG
- Elektrizitätswerk Uznach AG

## Bisherige Mitglieder

- Cowa Thermal Solutions AG
- Azienda Elettrica di Massagno SA
- Technologieplattform Smart Grids Austria
- Soleco AG
- VIVAVIS Schweiz AG
- bonacasa AG
- Smart Energy Engineering GmbH
- Optimatik AG
- Verein Smart Grid Schweiz VSGS
- Energie 360° AG
- Smart Energy Link AG
- Roland Ullmann – Consulting Building Automation and Smart Buildings

- Elektroplan Buchs & Grosse AG
- Energie Thun AG
- Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände, KGTV
- A. Lehmann Elektro AG
- Sunngarten GmbH
- eCarUp AG
- Centralschweizer Kraftwerke AG
- Wago Contact SA
- Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
- CLEMAP AG – Clever Energy Mapping
- Buehler Expert Advisors GmbH
- Eprotraffic GmbH
- Empa NEST, Eidgenössisches Materialprüfungs- und Forschungsanstalt
- IBT Ing. Büro Brönnimann
- Belevo AG
- Electrosuisse
- CSEM, Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA
- HES-SO Valais-Wallis
- ensor (Semax AG)
- SwissSoftware.Group AG
- Swistec Systems AG
- Zaptec Schweiz AG
- SolarZiel AG
- Gebäudeklima Schweiz



# DEKLARATIONS- STELLE

Ein strategischer Schwerpunkt lag 2024 auf der Schnittstelle zu den VNB. In mehreren Workshops erhoben wir einerseits die Marktanforderungen aus Sicht der VNB, andererseits diskutierten wir die konkrete Umsetzung mit Herstellern von Energiemanagementsystemen (EMS). Die Anforderungen werden derzeit in Funktionsprofilen abgebildet und entsprechend konsolidiert. Die Deklarationsstelle begleitet zu diesem Zweck mehrere Demonstrationsprojekte, etwa das Zusammenspiel von Vivavis und Solarmanager in den Verteilnetzen der EW Schaffhausen, Ursern und Herrliberg.

Gemeinsam mit dem Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) engagierte sich SmartGridready im Jahr 2024 stark für eine Standardisierung des Formates für dynamische Stromtarife. Verbleibende Abweichungen können durch unsere Schnittstellenbeschreibung ausgewiesen und automatisiert übersetzt werden. Die dynamischen Tarife von Groupe E und Swisspower sind bereits SmartGridready.

Im Bereich der Schnittstelle für Produkte innerhalb von Gebäuden haben wir 2024 einen wichtigen Meilenstein erreicht: Erste Wärmepumpen-Produktgruppen von Hoval und Stiebel Eltron haben das Label für die SmartGridready-Schnittstelle auf Stufe 4 erhalten.

Einen zweiten Meilenstein haben wir mit der Deklaration des Smart Charge Controller von Lehmann Elektro erreicht: Die erste Deklaration eines Energiemanagementsystems (EMS). Die Implementierung

unseres Codes erlaubt die automatisierte Integration von SmartGridready-deklarierten Zählern.

Im Bereich der Smart Meter-Kundenschnittstelle konnten wir zusammen mit Ensor und dem SmartGridready-Testlab an der FHNW die nötigen Ergänzungen für die bestehenden Monitoring-Funktionsprofile vornehmen. Das erlaubt es nun, Kundenschnittstellen von Smart Meter-Adaptoren über SmartGridready zu beschreiben. Im Testlab wurden zudem Schnittstellenbeschreibungen für viele weitere Produkte erstellt und getestet. Auf diese Weise bauen wir die SmartGridready-Library stetig aus, ergänzen und verbessern sie.

Im Jahr 2025 legen wir den Fokus auf Demonstrationsprojekte. Darin zeigen wir auf, dass unsere Schnittstelle in der Praxis funktioniert, und sammeln gleichzeitig wichtige Erkenntnisse aus dem Betrieb.

Im Bereich des Gebäudelabels hat die Deklarationsstelle erste Testdeklarationen unterstützt und die entsprechenden Prozesse begleitet. In diesem Bereich streben wir eine Zusammenarbeit mit Minergie an, von der beide Institutionen profitieren können.

## **Wichtige Links:**

Aktuell publizierte Funktionsprofile:

[Funktionsprofile – SmartGridready Library](#)

Deklarierte Produkte: [Produkte – SmartGridready Library](#)

Dokumentation und Code: [SmartGridready](#)

Interviews [Hoval](#) und [Stiebel Eltron](#)

# FACHKOMMISSION «TECHNIK»



2024 fokussierte sich die technische Spezifikation der Schnittstelle von SmartGridready auf die Anforderungen der VNB und EVU. Unser Hauptziel war es, eine harmonisierte Lösung für eine Schnittstelle zwischen Energiemanagementsystemen und dem Verteilnetz zu definieren. Sie haben zum Ziel, vorhandene Flexibilität netzdienlich zu regeln.

Zu diesem Zweck haben wir die wichtigsten Use-Cases identifiziert und Pilotprojekte für die ersten Umsetzungen gestartet; zu den Projektpartnern zählten VIVAVIS, Swisstec, Solarmanager, die Gemeinde Herrliberg, EW-Gotthardenergie und rhienergie. Diese Projekte dienen der Validierung der SmartGridready-Schnittstelle, die zukünftig von einer breiten Anzahl vom EMS-Herstellern und den VNB genutzt werden kann. Im Jahr 2025 werden weitere Pilotprojekte hinzukommen.

Die Definition der Schnittstelle für Ladestationen verlief langsamer als erhofft. Die Elektromobilität spielt bei der Energiewende eine wichtige Rolle, entsprechend intensivieren wir im laufenden Jahr die Entwicklung mit Fokus auf der Nutzung von Flexibilität auf der Netzseite.

Der Open Source-Roundtable traf sich alle zwei Wochen, um die Weiterentwicklung der Code-Bibliotheken voranzutreiben. Neben den bestehenden Bibliotheken in Python und Java arbeiten wir aktuell auch an einer .NET-Bibliothek. Diese leistet einen wichtigen Beitrag zur Flexibilität und Interoperabilität unserer Lösungen.

Im internationalen Kontext wurde der intensive Austausch mit KNX fortgesetzt.

Seit Mitte 2024 unterstützt uns Zühlke bei der Koordination der KtS, was die personellen Ressourcen und die operative Effizienz weiter verbessert hat.

# LABEL FÜR GEBÄUDE UND AREALE



Gebäude spielen auf dem Weg zur Energiewende eine zentrale Rolle: Sie sind die Kraftwerke und Tankstellen der Zukunft. Werden Energiesysteme in Gebäuden nach den Empfehlungen von SmartGridready geplant oder erweitert, erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer die Sicherheit, dass die elektrische Energie innerhalb der Gebäude kosteneffizient genutzt wird. Zudem verhalten sich nach SmartGridready-deklarierte Gebäude und Areale netzdienlich: Das umfasst sämtliche Elemente im System, vom optimal dimensionierten Hausanschluss bis zu einem intelligenten Energie- und Lastmanagement, das auf dynamische Tarife oder sonstige Anforderungen der Energieversorger oder Netzbetreiber reagieren kann. Um die Funktion im Betrieb auch sicherzustellen, wird das Label regelmässig überprüft und erneuert.

Im Jahr 2024 haben wir zehn Gebäude und Areale auf die Kriterien von SmartGridready überprüft. Darunter befanden sich kleinere Wohngebäude ebenso wie grössere Industriearale. Der Deklarationsprozess wurde von unabhängigen Ingenieuren begleitet. Die Erkenntnisse aus diesen zehn Deklarationen fliessen bei der Weiterentwicklung der Kriterien von SmartGridready ein.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Austausch mit Verteilnetzbetreibern, um die Anforderungen der Netzseite optimal in den Kriterienkatalog einzubinden. Auf der sinnvollen Dimensionierung der Hausanschluss-Sicherung (etwa durch einen Maximalwert für Strombezug und -einspeisung) liegt ein wesentlicher Fokus des Gebäudelabels.

Das Interesse am Gebäudelabel ist gross, von Seiten VNB ebenso wie von Planerinnen und Planern und Herstellern von EMS. 2025 sollen rund fünfzig weitere Gebäude oder Areale den Deklarationsprozess durchlaufen, ebenso wollen wir erste Überprüfungen von Betriebsdaten vornehmen.

SmartGridready wird mit dem Qualitätslabel für netzdienliche Areale und Gebäude eine wichtige Rolle im Stromsystem der Zukunft spielen: Wir entwickeln sinnvolle Vorgaben für die Integration und Steuerung der Prosumer, schaffen Transparenz und erhöhen die Bestellerkompetenz.

# FACHKOMMISSION MARKETING



Der Verein SmartGridready befindet sich mit seinen Initiativen und seinen Labels in einem Umfeld, das von einer grossen Dynamik geprägt ist. Wir können Lösungsansätze zu konkreten Problemen wie etwa den Engpässen in den Verteilnetzen bieten und gewinnen an Relevanz.

Leistungsspitzen durch PV-Einspeisung oder Konsumenten wie der E-Mobilität treten alltäglich auf. Die zentrale Rolle der Verteilnetzbetreiber als Teil der Gesamtlösung im dezentralen Energiesystem ist evident. Und doch: Fassbar zu machen, was SmartGridready ist und macht, ist ein Prozess. Je konkreter SmartGridready in Pilot- und Pionierprojekten eingesetzt wird, je mehr Mitglieder wir begrüssen dürfen, desto besser wird uns dies gelingen.

Daran haben wir von der Fachkommission Kommunikation und Marketing – die neu mit Marius Schwering im SmartGridready-Vorstand vertreten ist – im vergangenen Jahr gearbeitet: Basierend auf einer klaren Strategie haben wir eine klare Positionierung sowie die relevanten Botschaften erarbeitet. Mit Blogbeiträgen, Newslettern, Fachartikeln sowie auf LinkedIn haben wir für ein Grundrauschen auf unseren Kanälen gesorgt.

LinkedIn ist aktuell ein wichtiger Kanal, weil er uns einerseits das Aufnehmen der Aktualität und das Aufzeigen des konkreten Nutzens von SmartGridready erlaubt und andererseits den Zuwachs an Mitgliedern dokumentiert und dank einer abgestimmten Kommunikation die Reichweite erhöht. Durch regelmässige Publikationen haben wir erfolgreich Aufmerksamkeit für SmartGridready generiert und die Interaktion mit unserer Community deutlich gesteigert. Dies führte zu einem starken Wachstum unserer Followerschaft, die im September erstmals auf über 1000 Personen angestiegen ist – und das ausschliesslich organisch, dank spannender und relevanter Inhalte. Dabei haben uns wichtige Marktplayer als Neumitglieder geholfen, sie verleihen unserem Verein nicht nur Glaubwürdigkeit, sondern auch zusätzliche Reichweite.

Ein wichtiges Projekt war die Überarbeitung und Entschlackung der SmartGridready-Website. Sie ist heute wieder aktuell, bildet unsere Initiativen und unser Engagement verständlich ab, ist übersichtlich gestaltet und auf unsere Fokuszielgruppen ausgerichtet. In einem nächsten Schritt wollen wir im laufenden Jahr Unterseiten ergänzen, die vertiefende Informationen zu Label, Deklaration und Deklarationsprozess bieten. Zudem wollen wir die Mitgliederkommunikation und -aktivierung stärken.

# JAHRESRECHNUNG 2024

Konto	Bezeichnung	Vorjahr	Bilanz
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
	<b>Flüssige Mittel</b>		
1020	Bank CH34 0839 0036 4090 1000 7	502'582.79	348'956.49
	<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>502'582.79</b>	<b>348'956.49</b>
	<b>Forderungen aus Lief.+Leist.</b>		
1100	Forderungen aus Lief.+Leist. gegenüber Dritten	3'000.00	2'000.00
	<b>Total Forderungen aus Lief.+Leist.</b>	<b>3'000.00</b>	<b>2'000.00</b>
	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	1'930.04	1'937.15
	<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1'930.04</b>	<b>1'937.15</b>
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>507'512.83</b>	<b>352'893.64</b>
	<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>507'512.83</b>	<b>352'893.64</b>

# JAHRESRECHNUNG 2024

Konto	Bezeichnung	Vorjahr	Bilanz
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>			
	<b>Verbindlichk. aus Lief.+Leist.</b>		
2000	Verbindlichk. aus Lief.+Leist. gegenüber Dritten	123'412.14	81'545.15
2000.1	Verbindlichk. aus Lief.+Leist. gegenüber Nahestehenden	13'245.60	0.00
	<b>Total Verbindlichk. aus Lief.+Leist.</b>	<b>136'657.74</b>	<b>81'545.15</b>
	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	361'082.89	261'596.29
	<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>361'082.89</b>	<b>261'596.29</b>
	<b>Kurzfr. Rückstellungen für Steuern</b>		
2340	Rückstellungen Steuern	900.00	880.00
	<b>Total kurzfr. Rückstellungen für Steuern</b>	<b>900.00</b>	<b>880.00</b>
	<b>Total Fremdkapital</b>	<b>498'640.63</b>	<b>344'021.44</b>
<b>Eigenkapital</b>			
	<b>Bilanzgewinn</b>		
2970	Gewinn- und Verlustvortrag	8'872.20	8'872.20
	Jahresgewinn	0.00	0.00
	<b>Total Bilanzgewinn</b>	<b>8'872.20</b>	<b>8'872.20</b>
	<b>Total Eigenkapital</b>	<b>8'872.20</b>	<b>8'872.20</b>
	<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>507'512.83</b>	<b>352'893.64</b>

# JAHRESRECHNUNG 2024

Konto	Bezeichnung	Vorjahr	Erfolgsrechnung
<b>BETRIEBSERTRAG</b>			
<b>Betriebsertrag</b>			
3000	Mitgliederbeiträge	68'951.50	78'518.85
3001	Beiträge EnergieSchweiz	1'033'779.02	839'577.30
3002	Beiträge Spenden	0.00	3'960.00
3010	Weitere Einnahmen	0.00	350.00
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>		<b>1'102'730.52</b>	<b>922'406.15</b>

# JAHRESRECHNUNG 2024

Konto	Bezeichnung	Vorjahr	Erfolgsrechnung
<b>AUFWAND</b>			
<b>Vorstand &amp; Strategierat</b>			
4000	Vorstand	26'939.30	32'581.00
<b>Total Vorstand &amp; Strategierat</b>		<b>26'939.30</b>	<b>32'581.00</b>
<b>Geschäftsstelle</b>			
4100	Geschäftsführung und Administration	80'031.45	121'781.80
4110	GV und Veranstaltungen	4'216.45	10'167.75
4120	FK Marketing	26'766.30	0.00
4130	FK Technik	27'152.45	0.00
4140	FK Building&Campus	31'768.80	0.00
4150	Fixkosten	9'652.36	4'853.74
4160	Buchhaltung und Revision	5'396.70	7'532.85
4170	IT / Admin / Fremdadmin	3'318.37	5'331.35
4180	Rechtsberatung	0.00 0.00	0.00
4190	Spesen Geschäftsstelle	0.00	0.00
<b>Total Geschäftsstelle</b>		<b>188'302.88</b>	<b>149'667.49</b>
<b>Deklarationsstelle</b>			
4200	Deklarationsstelle	139'251.95	106'838.95
4205	Entwicklung Software und Tools	98'420.55	1'664.75
<b>Total Deklarationsstelle</b>		<b>237'672.50</b>	<b>108'503.70</b>
<b>Fachkommissionen</b>			
4300	Fachkommission Marketing	88'415.20	127'576.06
4301	Fachkommission Marketing NK	0.00	2'167.95
4310	Fachkommission Technische Spezifikation	471'685.29	382'532.45
4311	Fachkommission Technische Spezifikation NK	0.00	1'078.20
4320	Fachkommission Building&Campus	89'522.35	118'217.70
<b>Total Fachkommissionen</b>		<b>649'622.84</b>	<b>631'572.36</b>

# JAHRESRECHNUNG 2024

Konto	Bezeichnung	Vorjahr	Erfolgsrechnung
	<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>		
4400	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00
	<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Finanzaufwand- und ertrag</b>		
	<b>Finanzaufwand</b>		
4520	Bank- und Postkonto Spesen	73.30	81.60
4521	Negativzins	119.70	0.00
	<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>193.00</b>	<b>81.60</b>
	<b>Total Finanzaufwand- und ertrag</b>	<b>193.00</b>	<b>81.60</b>
	<b>Diverses</b>		
8900	Steuern	0.00	0.00
	<b>Total Diverses</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>1'102'730.52</b>	<b>922'406.15</b>
	<b>JAHRESGEWINN</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>ABSCHLUSS</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>Erfolgsrechnung</b>		
	Reingewinn	0.00	0.00
	<b>Total Erfolgsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
	<b>TOTAL ABSCHLUSS</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

# JAHRESRECHNUNG 2024

<b>ANHANG</b>		<b>31.12.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
		<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>1</b>	<b>Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind</b> Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt.		
<b>2</b>	<b>Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung</b>		
<b>2.01</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> Forderungen aus L&L ggü. Mitgliedern	<b>2'000</b> 2'000	<b>3'000</b> 3'000
<b>2.02</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b> Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Dritten Verbindlichkeiten aus L&L ggü. direkt oder indirekt Beteiligten und Organen (inkl. Geschäftsführer und Vorstand)	<b>81'545</b> 81'545 –	<b>136'658</b> 123'412 13'246
<b>2.03</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b> Passive Rechnungsabgrenzungen Kurzfristige Rückstellungen Steuerrückstellungen davon: – Rückstellung des am 31.12. unverbrauchten Beitrags Energie Schweiz – Kostenabgrenzungen von Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsführung – übrige Kostenabgrenzungen	<b>262'476</b> 261'596 880 880 214'667 31'948 14'981	<b>361'983</b> 361'083 900 900 304'244 22'405 34'434
<b>2.04</b>	<b>Betriebsertrag</b> Mitgliederbeiträge Beiträge Energie Schweiz Spenden Weitere Einnahmen <b>Nettoumsatz</b> davon: – Einnahmen Bundesamt für Energie (Energie Schweiz) gemäss Subventionsvertrag vom 23.09.2022 / 27.09.2022 – Veränderung Rückstellung des am 31.12. unverbrauchten Beitrags Energie Schweiz	<b>922'406</b> 78'519 839'577 3'960 350 <b>922'406</b> 750'000 89'577	<b>1'102'731</b> 68'952 1'033'779 – – <b>1'102'731</b> 750'000 283'779
<b>3</b>	<b>Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b>	<b>≤ 10</b>	<b>≤ 10</b>